

*Andreas Schreiber, Landammann am Eschnerberg, nimmt die Aussagen von Leonhard Gstöhl von Bendern und Hans Herwert von Mauren zu den Grenzen der Herrschaften Sax-Forstegg und Hohensax-Gams auf.*

*Or. (A), StaatsA Zürich, C I, Nr. 3196. – Pg. 46,5/24 (Plica: 3,5) cm. – Siegel von Andreas Schreiber abh., Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 140f., Nr. 145.*

Ich<sup>1</sup> Anndres Schriber<sup>1</sup>, der zitt des edeln wolgebornen heren, hern Sigmunds fry hern von Brandis<sup>2</sup> landaman an dem Öschnerberg,<sup>3</sup> bekenn offen- lich vnd tûn kunde aller mengklichem mit disem brieff, das ich vff hütigen tag siner daute von gnaden vnd empfelhens wegen des gemelten mins<sup>3</sup> gnedigen hern daselbs am Öschnerberg an gewonlicher gericht statt offenlich zû gericht gesessen bin, für mich vnd offen verbannen gericht komen sind die<sup>4</sup> beschaidnen Hans Örj vnd Vlrich Walliser von Vorstett<sup>4</sup> in namen, haissen vnd empfelhens wegen des edln wolgebornen hern Vrlrichs von Sagx, fry<sup>5</sup> her von Hohen Sagx,<sup>5</sup> herre zû Vorstett<sup>6</sup>. Vnd offneten durch iren erlopten fürsprechen, wie der gemelt ir herr in<sup>b)</sup> siner herschafft Vorstett von dem edln strengen<sup>6</sup> hern, hern Rolle von Bonstetten<sup>7</sup>, ritter, vnd von siner herschafft Gamps<sup>8</sup> witter gedrengt vnd abbruch beschäche, denn von alterbär<sup>c)</sup> komen oder sich die herschafft<sup>7</sup> vor zitten mit anander gehalten haben, darumbe Leonhart Schgöl<sup>9</sup> von Bendern<sup>10</sup> vnd der alt Hans Herwert von Muren<sup>11</sup> wol anzaigung geben, wz in darum<sup>8</sup> ze wissen vnd was sy dauon gehört haben, wie die herschafft<sup>7</sup> baid vor zitten von den hern gegen ain andren gehalten oder getailt syen, denen baiden alhie<sup>9</sup> här zum rechten für gebetten nach gemelter sach halb vmb kuntschafft der warhait, begerten sy also gütlich oder rechtlich ze vnder wysen, wz in darumb ze sagen<sup>10</sup> wissen wer vnd inen darumb gloplich kuntschafft der warhait zû geben, als sy hofftin billich wesen, denn der gemelt ir gnediger herr were sölicher kuntschafft zû recht<sup>11</sup> oder ze tagen zû gebruchen notturfftig. Nun mochten die selben zwen man ir gelider halb für recht nit erschinen vnd begerten, dry oder vier der geschwornen des<sup>12</sup> rechten mit sampt dem geschwornen schriber sy beid zû iren huser nach form des rechten zû verhören, wie dz alles an sim selbs ist, vnd inen die vom rechten zû gegeben<sup>13</sup> vnd vor inen baiden personen ir vorgeante klag ernüwt vnd für gehalten, des sy vermainten ze sagen nit schuldig sin. Vnd nach mer lengren wortten, nit alle<sup>14</sup> nott zû beschriben, so habend sy also vor den rechtsprecher nit souil für gewent, denn dz sy billich, souil vnd inen darumb ze wissen sy, sagen sollen vnd die war-<sup>15</sup> hait nit vermident, och darin nit an sechent früntschafft, mit noch gabe vnd och also, ob die genanten anwelt nit enbern, dz sy denn ira sagen mit iren aiden<sup>16</sup> bestäten mögen. Vff dz hät Leonhart Schgöl, ain man ob sechtzig jaren vnd by güter vernufft, gesagt vor den geschwornen des gericht<sup>17</sup> vnd nach form des<sup>17</sup> rechten, dz sich vor ainer langen zitt begeben hab, dz Jörg Dieprecht<sup>12</sup> selig vnd och er gen Vorstett oder gen Saletz<sup>13</sup> zum rechten hinüber müsten. Da habe er von den<sup>18</sup> eltesten gehört, dz die herschafft Vorstett vnd die herschafft Gamps mit iren gericht<sup>18</sup> entschidiget syen, also da stend ain stain oberhalb dem schloss Vorstett in dem<sup>19</sup>

wald hinuff genant der Spaltenstain<sup>14</sup>, vff dem selben stain syend die zwo herschafftten Forstett vnd Gamps schnürwys jn den gloggenturn ze Grapss<sup>15</sup> geschinet. Me hab<sup>120</sup> sich gefügt, das er mins gnedigen heren von Branddis landaman gewesen sy, da hette graue Wilhelm von Montfortt<sup>16</sup> seliger gedächtnüss vnd min gnediger<sup>121</sup> her von Brandis ainen stoss von der var wegen vnd habend sich ains tags gen Bendren verfangen vnd darzü den eltesten erbern lüten dahin ze komen<sup>122</sup> gebotten. Die habe er all verhört als ain amptman. Da habe er von den selben alten in der kuntschafft vnd och von andren gehort sagen, dz die vier herschafftten<sup>123</sup> Vadutz<sup>17</sup>, Werdenberg<sup>18</sup>, Vorstegg vnd die herschafft am Öschnerberg in<sup>d</sup>) Tönschen Graben<sup>19</sup> ze samen stossent vnd geng ein entschidigung zwischen der graufschafft<sup>124</sup> Werdenberg vnd der herschafft Vorstett vss Tölschen Graben schnürwys hinüber in dz gröst tuff tobel,<sup>20</sup> da der bach von Sant Iohanner Tal<sup>21</sup> herus rinnet. Me hab<sup>125</sup> sich gefügt, dz Jörg Dieprecht vnd er vber Rin<sup>22</sup> in den Hag<sup>23</sup> vff ain stoss müsten zwüschen den von Gamps vnd den von Sagx<sup>24</sup>. Da ist ain hus enhalb der Sünien<sup>25</sup> Gamps<sup>126</sup> halb gestanden. Dz selb hus sy gewesen Hansen im Hag vnd stünd in Bendrer kilsper. Dz hab er och von den alten gehört sagen. Hans Herwert, ain man by achtzig jar<sup>127</sup> mit güter vernufft, hat gesagt, er hab von den eltesten vor zitten gehört sagen, dz die zwo herschafftten Vorstett und Gamps von anander getailt vnd geschinet syen<sup>128</sup> vss dem Spaltenstain, der ob dem schlos Vorstett stät, schnürwisung hinuff in den gloggenturn ze Graps. Me hab er gehört, dz die zwo herschafftten Werdenberg vnd<sup>129</sup> Vorstegg an Tönschen Graben vorna ze samen stossind. Vnd vff der genanten Hans Öris vnd Vlrichen Wallisers begerung in namen vnd an statt irs vorgemelten<sup>130</sup> herrn so habend die genanten Leonhart Schgöl vnd Hans Herwert yetlicher sin sag bestät mit sinem ayd, darumb mit gelerten wortten vnd vff gebottnen fingren<sup>131</sup> zü gott vnd den hailigen geschworen. Des die dickgenanten anwält ainen brieff begert haben, der inen zü geben och erkennt vnder minem insigel. Hierumb des<sup>132</sup> alles zü warem offem vrkund so han ich inen disen brieff mit vrtail besigelt, doch mir vnd minen erben ane schaden. Geben vff zinstag vor mittem mayen nach<sup>e</sup>)<sup>133</sup> Cristi gebürt viertzechenhundert siben vnd achtzig jar.

a) *Initiale J über die ganze Höhe der Urkunde.* – b) *Korrigiert aus un.* – c) *Verschrieben für alterhär.* – d) *i korrigiert aus anderem Buchstaben.* – e) *Auf der folgenden Zeile irrtümlich wiederholt.*

<sup>1</sup> *Andreas Schreiber, 1467-1493, als Landammann am Eschnerberg belegt 1485-1493.* – <sup>2</sup> *Sigmund I. von Brandis, 1444-†1492/94.* – <sup>3</sup> *Hügelzug im Liechtensteiner Unterland mit den Ortschaften Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg, bezeichnet auch die ehemalige Herrschaft Schellenberg.* – <sup>4</sup> *Forstegg, Gem. Sennwald SG (CH).* – <sup>5</sup> *Ulrich VIII. von Sax-Hohensax (Gem. Sennwald, Kt. SG, CH), \*1462-†1538.* – <sup>6</sup> *Herrschaft Sax-Forstegg, Kt. SG (CH).* – <sup>7</sup> *Andreas Roll von Bonstetten (Kt. ZH, CH), 1460-†1493.* – <sup>8</sup> *Herrschaft Hohensax-Gams, Kt. SG (CH).* – <sup>9</sup> *Leonhard Gstöhl, 1476-1482 als Ammann am Eschnerberg belegt.* – <sup>10</sup> *Bendern, Gem. Gamprin.* – <sup>11</sup> *Mauren.* – <sup>12</sup> *Georg Dieprecht, zwischen 1458 und 1471 wiederholt als Landammann am Eschnerberg belegt.* – <sup>13</sup> *Salez, Gem. Sennwald, Kt. SG (CH).* – <sup>14</sup> *Vielleicht Gspaltenwand oberhalb von Äugstisriet, Gem. Sennwald, Kt. SG (CH).* – <sup>15</sup> *Grabs, Kt. SG (CH).* – <sup>16</sup> *Wilhelm VIII. von Montfort-Tettang zu Werdenberg (Gem. Grabs, Kt. SG, CH), 1447-†1483.* – <sup>17</sup> *Grafschaft Vaduz.* – <sup>18</sup> *Grafschaft Werdenberg.* – <sup>19</sup> *Tentschagraba, Gem. Eschen und Gamprin.* – <sup>20</sup> *Simmitobel, Gem. Wildhaus-Alt St. Johann, Grabs und Gams, Kt. SG (CH).* – <sup>21</sup> *Wohl das obere Thurtal mit dem Kloster St. Johann (Gem. Wildhaus-Alt St. Johann, Kt. SG, CH).* – <sup>22</sup> *Rhein, Fluss.* – <sup>23</sup> *Haag, Gem. Sennwald, Kt. SG.* – <sup>24</sup> *Sax, Gem. Sennwald, Kt. SG (CH).* – <sup>25</sup> *Simmi, Bach, Gem. Wildhaus-Alt St. Johann, Grabs und Gams, Kt. SG (CH).*